

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Erfolgreiche Wahl des ABDA-Vorstands – Preis und Lucas können für einen neuen Weg stehen**

#### **Entscheidungen der Mitgliederversammlung stellen die Weichen für die Apothekerschaft mit der neuen Bundesregierung**

Am 16. Januar 2025 setzte sich Thomas Preis (65), Vorsitzender des Apothekerverbands Nordrhein, mit 59 % der Stimmen bei der Wahl zum ABDA-Präsidenten durch. Als Vizepräsidentin wurde Ina Lucas (41) gewählt. Die Präsidentin der Apothekerkammer Berlin erhielt 64 % der Stimmen. „Glücklicherweise endete damit die Hängepartie nach der ersten, gescheiterten Wahlrunde durch die Mitgliederversammlung recht schnell“, erklärt Dr. Stefan Hartmann, 1. Vorsitzender des BVDAK – Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen e.V. „Bis zur Neuwahl des Bundestages bzw. Bildung einer neuen Regierung war zwar mit keinerlei gesundheitspolitischen Entscheidungen zu rechnen. Allerdings ist es für den Berufsstand wichtig, vom Start einer neuen Regierung weg gleich aktiv und professionell vertreten zu sein.“

#### **Thomas Preis und Ina Lucas: Ein Team, das für viele Mitglieder steht**

Nach Auffassung des BVDAK steht mit Thomas Preis und Ina Lucas ein Team mit einer Kombination aus Erfahrung und frischem Wind an der Spitze der ABDA. Preis führt gemeinsam mit seinem Sohn zwei Apotheken in Köln als OHG. Er steht inzwischen seit 25 Jahren an der Spitze des Apothekerverbands Nordrhein. Preis verfügt über ein erprobtes Netzwerk zu Gesundheitspolitikern und Erfahrungen im Umgang mit der Presse und TV-Anstalten.

Ina Lucas ist erst seit Mai 2024 Kammerpräsidentin in Berlin, die BAK-Mitgliederversammlung wählte sie im November des vergangenen Jahres in den Vorstand der Bundesapothekerkammer. Sie ist Inhaberin von vier Apotheken und machte durch Mit-Gründung der Nachwuchsgruppe ABYou auf sich aufmerksam.

#### **Ziele der neuen ABDA-Spitze sind nachvollziehbar und unterstützenswert**

Den ersten öffentlichen Bekundungen nach setzt Thomas Preis die Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf die wirtschaftliche Stärkung der Apotheken durch eine Anhebung und Dynamisierung des Apothekenhonorars, auf die schnellere Digitalisierung des Gesundheitswesens, um besser auf die Patienten eingehen zu können und zugleich die überbordende Bürokratie abzubauen, sowie eine stärkere Nutzung der heilberuflichen Kompetenzen der Apothekerinnen und Apotheker, etwa durch mehr Impfangebote und weitere Präventionsmaßnahmen.

## PRESSEMITTEILUNG

„Dass Thomas Preis die Einsparpotenziale für die Krankenkassen mit den Impfangeboten und Präventionsmaßnahmen konkret in Verbindung bringt, ist ein Weg, die Politik angesichts leerer Kassen anzusprechen“, so Dr. Stefan Hartmann. „Das wiederholte Ansprechen der seit Jahren existierenden Lieferengpässe ist angebracht, denn die Apotheken wollen ihren Versorgungsauftrag erfüllen. Dazu sind sie auf die Unterstützung der Politik angewiesen!“

Ina Lucas steht für die Stärkung und Weiterentwicklung der pharmazeutischen Beratung und Betreuung, sowie die Vernetzung innerhalb des Berufstandes und interdisziplinär. Als mit Abstand jüngste gewählte Landesvertreterin repräsentiert sie eine neue Generation sehr aktiver Apothekeninhaberinnen und -inhaber. „Die ABDA sollte an Basisnähe gewinnen. Beim Deutschen Apothekertag 2024 im München waren erfreulich viele junge Apothekerinnen und Apotheker zu sehen. Gut, wenn diese auch Einzug in die Landesvertretungen finden. So hat unser Beruf die Chance sich weiterzuentwickeln und up-to-date zu bleiben, vielleicht sogar in der digitalen Gesundheitswelt voranzugehen“, kommentiert Dr. Stefan Hartmann.

**Dr. Stefan Hartmann: „Die jüngste ABDA-Vorstandswahl eröffnet die Chance zu einem Neustart der Vertretung unseres freien Heilberufs in der Phase einer neuen Regierungsbildung. Die Mischung aus Erfahrung und jünger, weiblicher Vertretung bilden die Basis besser ab, als je zuvor. Wir werden die neue ABDA-Spitze nach besten Kräften unterstützen und rufen alle Kritiker dazu auf, unseren neu gewählten Landesvertretern eine wirkliche Chance zu geben.“**

Für Rückfragen und O-Töne kontaktieren Sie gern die BVDAK-Geschäftsstelle.



**Dr. Stefan Hartmann**  
**1. Vorsitzender**  
**Gilching, den 20.01.2025**

### Über den BVDAK:

Der Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen (BVDAK) ist seit 2008 Interessensvertreter und Dienstleister für seine Mitgliedskooperationen und Fördermitglieder. Er schützt die beruflichen und politischen Interessen seiner Apothekenkooperationen und damit auch deren über 12.000 angeschlossenen Apotheken. Der BVDAK arbeitet auf Bundesebene und engagiert sich für die Sicherstellung einer flächendeckenden, aber auch qualitativ hochwertigen, pharmazeutischen Versorgung. Der BVDAK tritt damit für die in Apothekenkooperationen engagierte, inhabergeführte Apotheke in vernetzter Form ein.